



Brückenschlag

Pfarrei St. Rochus
Mainz-Kastel/Amöneburg

www.pfarrei-st-rochus.de

Ostern 2020



Windspiel von Cesar Manrique

(Künstler aus Lanzarote)

Das farbenfrohe und lebensbejahende Windspiel erhebt sich aus einem schwarzen Basaltblock und kann ein „Bild“ für Ostern sein.

Liebe Schwestern und Brüder in Amöneburg und Kastell!

In diesen Wochen bereiten wir uns auf das große Fest des Lebens, auf OSTERN vor. Für Christinnen und Christen ist Ostern das bedeutendste Ereignis, das jedes Jahr immer wieder neu lang und breit gefeiert wird: die Heilige Woche, die von Palmsonntag über Gründonnerstag, Karfreitag und Osternacht an das Sterben und die Auferstehung Jesu Christi erinnert und das österliche Leben dann 50 Tage lang bis Pfingsten intensiv feiert. Aber viele tun sich auch schwer mit diesem Fest.



Kürzlich habe ich in einem Magazin einen interessanten Artikel gelesen. Für mich steckt darin auch ein „Bild“, um Ostern begreifen zu können.

Die Illustrierte berichtete über eine große Apfelplantage in Südtirol und wie sehr die Obstbauern vom Wetter abhängig sind. Der Horror für sie ist ein überraschender Kälteeinbruch mitten in der Blütezeit – immer wieder werden Obstplantagen davon bedroht. Wenn klirrender Frost über blühende Apfelplantagen hereinbricht, sind die zarten Blüten dahin. Und mit den Blüten ist die gesamte Ernte des Jahres verloren.

Außer man wagt ein riskantes Manöver: Künstlicher Regen legt in Sekundenschnelle einen schützenden Mantel aus Eis um die Blüten - und sie überleben!

Was aussieht wie der sichere Tod, ist die einzige Chance, das Leben zu gewinnen. Apfelblüte im Eis - alles heillos verloren?! Im Gegenteil: Was aussieht wie der sichere Tod, ist in Wahrheit ihre Rettung.

Ist es mit dem Ei, *dem* Ostersymbol schlechthin nicht ähnlich? Es sieht aus wie tot, man sieht ihm nicht an, dass neues Leben in ihm steckt - bis das Küken schlüpft..

„Geheimnis des Glaubens: Im Tod ist das Leben“ bekennt ein Lied im Gotteslob – „Das Weizenkorn muss sterben“ (GL 210).

Mir wird immer mehr deutlich, dass wir uns dem Wunder von Ostern nur in Bildern nähern können. Ich kann nur immer neu zu ertasten, zu erahnen versuchen, was nicht in Worte zu fassen ist. Ich muss Schritt für Schritt das eigene Leben, die eigene Angst vor dem Sterben ins Spiel bringen, um die Tiefe und den Ernst der österlichen Tage mehr und mehr auszuloten, um Ostern als Fest des Lebens gegen den Tod wahrzunehmen, als **den** Halt schlechthin.

Wie gern möchte ich, möchten wir - bildlich gesprochen - leben ohne klirrenden Frost, ohne Schrecken, ohne Tod. Aber so ist das Leben nicht. Letztlich gibt es keinen Weg am Leid, am Sterben vorbei!

Kein Bild und auch nicht die Summe aller Bilder werden jemals ausreichen, um Ostern zu fassen. Aber Bilder können helfen, zum Wunder vorzudringen. Der künstliche Regen, der das Leben der Blüten im Eispanzer sichert, ist ein findiger Trick, der naturwissenschaftlich zu erklären ist.

Das ist Ostern nicht. Ostern ist und bleibt ein Geheimnis des Glaubens. Doch durch die Hülle des Todes hindurch ist - wie im Bild - für gläubige Augen das Leben zu sehen. Dieses Leben feiert die Kirche in der Heiligen Woche und an Ostern: „Geheimnis des Glaubens: Im Tod ist das Leben!“

Diesen Glauben wünschen wir Ihnen und all den Menschen, die Ihnen wichtig sind an diesem Osterfest und an allen Tagen!

Ihre



H. Schaefer
Anette Schaefer
Barde Fehr

Liebe Gemeinde,

ich wünsche Ihnen:

- Ein Ostern voll Frieden, Harmonie und göttlicher Gegenwart.
- Eine neue Begegnung mit dem auferstandenen Christus, die in eine tiefere Beziehung mit ihm führt.
- Die Freude, welche die Jünger verspürten, als ihnen aufging: Jesus lebt.
- Offene Augen, Christus zu erkennen, selbst wenn er in anderer Gestalt daherkommt.
- Zu wissen, dass Jesus sich immer wieder auf den Weg zu uns macht, sogar, wenn wir die Tür verriegelt und uns versteckt haben.
- Die Gewissheit, dass Jesus am Kreuz auch für unsere Schuld bezahlt hat und wir immer bei ihm Vergebung finden werden.
- Gemeinschaft mit Jesus wie mit einem guten Freund beim Lagerfeuer und Grillen am See.
- Eine Kirche, die für die Menschen da ist und eine Weltkirche, die erkennt: Frauen können mehr!
- Bischöfe, die den beschrittenen synodalen Weg, trotz massiver Hindernisse, mutig weitergehen:
 - offen sind für das Nicht-Gesehene,
 - offen sind für das Nicht-Gedachte,
 - offen sind für das Nicht-Geplante,
 - offen sind für das LEBEN.

Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes und fröhliches Osterfest.

Elke Klomann



Infos für Neuzugezogene

Wenn Sie den Brückenschlag zum ersten Mal in Händen halten, dann sind Sie wahrscheinlich vor kurzem neu nach Amöneburg oder Kastel gezogen und gehören nun zur katholischen Pfarrei St. Rochus, Mainz-Kastel/Amöneburg im Dekanat und Bistum Mainz.

Wir heißen Sie bei uns herzlich willkommen und wünschen Ihnen (und Ihren Angehörigen) einen guten Start und hoffen, dass Sie sich recht bald heimisch fühlen. Soweit wir können, tragen wir gerne dazu bei.

Wir sind für Sie da!

Wenn Sie Wünsche und Anregungen, Fragen oder auch Sorgen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an unseren Pfarrer, an ein Mitglied des Seelsorgeteams oder an den Pfarrgemeinderat.

Auf der Website unserer Gemeinde www.pfarrei-st-rochus.de finden Sie in der Rubrik „Kontakt“ alle entsprechenden Anschriften, außerdem eine Auflistung einiger Angebote der Gemeinde.

Dort können Sie sich auch für unseren Newsletter anmelden!

Wir würden uns freuen, von Ihnen zu hören!

Dr. Jörg Swiatek (Pfarrer)

und Elke Klomann (Vorsitzende des Pfarrgemeinderates)



Frühschoppen-Termine 2020

In 2020 sind noch folgende Frühschoppen-Termine geplant:

- Am 17.5.2020 (Messdiener)
- Im Juni kein Frühschoppen wg. Pfarrfest
- Im Juli kein Frühschoppen wegen Ferien
- Am 16.8.2020 (PGR) beim Rochusfest
- Am 30.8.2020 (KjG)
- Im September kein Frühschoppen wegen Gottesdienst bei Bauer Koch mit Mittagessen
- Am 11.10.2020 (die Übergeschäumten)
- Am 8.11.2020 (KjG)

Beginn jeweils ca. 11.30 Uhr nach dem Gottesdienst.



Weiter unterwegs auf dem Pastoralen Weg

Immer weiter führen die Schritte, die im Dekanat Mainz die Veränderungen vorbereiten, die der Pastorale Weg mit sich bringen wird. So haben die im vergangenen Halbjahr gegründeten sechs Teilprojektteams ab Advent 2019 begonnen, ihre Themen und Inhalte zu bearbeiten. Die Teams haben den Auftrag, für ihre jeweiligen Themenbereiche Vorschläge und Ideen einzureichen, die in das Pastoralkonzept einfließen werden, welches das Dekanat Mitte 2021 dem Bischof vorlegen wird. Außerdem wurde auf der vergangenen Dekanatsversammlung beschlossen, ein weiteres Teilprojektteam zu gründen, welches vorhandene Ressourcen im Dekanat sichten und beschreiben wird.

Und auch in den Gemeinden wird das Thema Pastoraler Weg immer lebendiger. Denn immer mehr Gemeinden laden Vertreter*innen des Dekanatsteams zu Informationsveranstaltungen ein und immer mehr Menschen beschäftigen sich mit den Fragestellungen und Aufgaben, die mit den bevorstehenden Veränderungen einhergehen werden. Dazu hat das Bischöfliche Ordinariat vielfältige Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt, die helfen, sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten des Prozesses auseinander zu setzen.

Die Arbeiten und Vorbereitungen auf allen Ebenen – in den Teilprojektteams, im Dekanat und in den Gemeinden – laufen dann in der Mitte des kommenden Jahres zusammen in ein Pastoralkonzept, welches das Dekanat der Bistumsleitung zur Entscheidung vorlegen wird. Schon Mitte diesen Jahres, am 26. Juni, wird es eine Veranstaltung zur Zwischenbilanz der bisher erfolgten Aufgaben des Dekanats geben. An der Veranstaltung wird unter anderem Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz teilnehmen.

Weiterführende und aktuelle Informationen zum Pastoralen Weg finden Sie im Internet unter:

<https://bistummainz.de/pastoraler-weg/>

Hier können Sie auch einen entsprechenden Newsletter abonnieren.

(Quelle: Bistum Mainz)



Schnorrer suche e' Wohnung

Nein, nicht wirklich, aber so lautete der Titel eines Liedes mit dem die Schnorrer auch dieses Jahr an Fastnachtstienstag in Gaststätten in Mainz, Kastel und Kostheim unterwegs waren, um mit lustigen und kritischen Liedern und Texten die Gäste zu unterhalten und für einen guten Zweck zu sammeln.



Die Schnorrer, das waren in diesem Jahr Marie, Leon und Ralf Allmannsdörfer, Gert Kleinmann und Tobias Kleinort. Die Texte kamen von Karl-Hermann Lotter.

Seit Mitte Januar wurde geprobt und am Fastnachtstienstag 18.00 Uhr war es dann soweit: In Mainz beginnend, über Kastel, dann bis nach Kostheim auf die Maarau wollten bis 24.00 Uhr elf Auftritte absolviert sein – wie immer ein ambitioniertes Programm, das aber bei allen Gästen hervorragend ankam. Insbesondere Verse zur gesperrten Theodor-Heuss-Brücke, zum brachliegenden Linde-Areal und der neuen Buslinienführung in Kostheim begeisterten immer wieder das Publikum, zu dem auch viele treue Fans gehören. Traditionell erfolgte der letzte Auftritt im Gemeindezentrum von Maria Hilf, kurz vor dem Finale der Käsbachfinken, wo die Truppe auch zu später Stunde noch sehnsüchtig erwartet wurde. Freude und Dankbarkeit des Publikums zeigte sich auch in der eingenommenen Spendensumme, die mit 1.234,56 Euro exakt dem Vorjahreswert entspricht und einem guten Zweck zugeführt wird.

Die Wohnungssuche der Schnorrer endet übrigens, mangels Erfolg, mit dem Ausweg notfalls „zum Rhoi unner die Brück“ zu ziehen.

Tobias Kleinort



Bußweg nach Amöneburg – ein Auslaufmodell?

Bußweg oder Kreuzweg – der Weg erfordert ein Bekenntnis.

Was hält uns davon ab, diesen Weg zu gehen?

Die körperliche Herausforderung? Wir ertüchtigen uns doch gerne, gehen ins Fitness-Studio, machen Wanderungen, treiben mehr oder weniger Sport...

Wollen wir nicht mehr büßen?

Wollen wir den Kreuzweg nicht mehr öffentlich gehen, sichtbar machen?

Die Kirche hat immer weniger Möglichkeiten, Außenwirkung zu zeigen. Wenn die Glocken (noch) läuten, machen wir uns auf den Weg, verschwinden hinter den Kirchenmauern. Innenwirkung? Ja! Bestärkend in der Gemeinschaft, ideengebend in der Vielfalt, wichtige Impulse aus Predigt und Katechese.

Außenwirkung? Ja! Gottesdienste an anderen Orten, Frühschoppen auf dem Kirchplatz, dreimal Prozessionen durch den Ort (Palmsonntag, Fronleichnam, Rochusfest). Auch dieser kleine Kreuzweg wäre eine Chance.

Was steht dem entgegen? Die Uhrzeit allein kann es nicht sein; könnte es eine gewisse Befangenheit geben, in dieser kleinen Gruppe, ohne sakrale Feierlichkeit, bescheiden durch die profane Welt zu gehen?

Es ist ein sehr persönliches Glaubenszeugnis.

Jogger mögen den Kopf schütteln, Radfahrer verärgert klingeln, Andersgläubige uns verwundert anstarren. Will ich das aushalten?

Die treue Gruppe von knapp 20 Teilnehmern hat seit vielen Jahren einen Kreuzträger. Unbekümmert und standhaft nimmt er das Kreuz und trägt es immer wieder nach Amöneburg. Ein Simon von Zyrene.

Die Außenwirkung mag klein sein, aber sie muss uns auch nicht verwirren. Wir sollten nur auf den Weg achten, versuchen, uns die Kreuzwegsituation zu vergegenwärtigen:

- Kann ich mit **Maria** mitfühlen? Sie nicht als strahlende Himmelskönigin, sondern als gequälte, leidende Mutter des schändlich Verurteilten sehen?
- Kann ich mich mit diesem gedungenen **Kreuzträger Simon** identifizieren? Vielleicht wäre ein Zwang gar nicht notwendig...
- Kann ich mich in die Symbolfigur der **Veronika** hineinversetzen? Das Tuch, ein kleiner Trost. Anteil nehmen, Anteil haben.
- Was mag die weinenden Frauen bewegt haben? Waren sie Jüngerinnen? Es war mutig, Stellung zu beziehen. Wo waren die weinenden Männer?
- Was ging in den **römischen Soldaten** vor? Nur Pflichterfüllung ohne Mitgefühl? Einer sagt: „Das war wirklich ein gerechter Mensch.“
- Und was mag in **Jesus** vorgegangen sein?

Es gibt so viel zu überdenken, so viel zu verinnerlichen, während man einen Fuß vor den anderen setzt.

Nicht zuletzt die **Verheutigung des Kreuzwegs** in all dem Schmerz, der Verzweiflung, der Ungerechtigkeit, den Demütigungen, die **weltweit** geschehen und täglich auf unseren Bildschirmen erscheinen. Solidarisierung.

All den Leidtragenden setzen wir ein Denkmal durch unseren Bußgang.

Nur 70 Minuten auf dem Weg sein.
Am **7. April 2020, ab 17.30 Uhr.**

Barbara Weber

Herzliche Einladung zum Bußgottesdienst in der Fastenzeit 2020

Am Dienstag, den **07.04.2020**, beginnt **um 17.30 Uhr** in
St. Georg der **Bußgang nach Amöneburg**.

Der Bußgottesdienst in der katholischen Kirche Maria
Immaculata in Amöneburg beginnt **um 19.00 Uhr**.

Unter dem Motto „Empfänglich sein“ wollen wir unser Leben
überdenken.

Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Anette Schaefer
Gemeindereferentin





Finanzierung des Brückenschlags

Das Leben in unserer Gemeinde ist sehr vielfältig und interessant und es ist uns ein Anliegen, dass auch alle davon etwas mitbekommen. Darum erscheint drei Mal im Jahr der Brückenschlag für alle katholischen Haushalte, der Sie über das Gemeindeleben in St. Rochus informiert.

Die Herstellung kostet neben Zeit auch Geld, das die Gemeindefinanzen belastet. Es hilft der Gemeinde sehr, wenn auch Sie in diesem Jahr ein paar Euro zur Finanzierung der Drucksachen zur Verfügung stellen könnten!

Falls Sie spenden möchten, müssen Sie nur den beigefügten und vorausgefüllten Überweisungsträger vervollständigen und bei Ihrer Bank abgeben.

Wir sagen bereits jetzt herzlichen Dank für Ihre Spendenbereitschaft!

Anita Prall

Werbung

Wir polstern, tapezieren, malern / lackieren,
verlegen Teppich / Designböden / Parkett, liefern / montieren /
reparieren Sonnenschutz / Markisen / Gardinen / Zubehör.

Und beraten / planen alles nach ihren Wünschen.

Tja, wir machen Räume schön.



L O U I S
R A U M A U S S T A T T U N G

Manfred Louis | Frankfurter Str. 1 | 55252 Mainz-Kastel

Tel.: 06134/21558 | Mobil: 0173/6660640 | Mail: info@raumausstattung-louis.de



Gottesdienstordnung vom 04.04. bis 20.04.2020 für St. Georg in Kastel und Maria Immaculata in Amöneburg

Samstag	04.04.2020	
18.00h	St. Georg	Kein Gottesdienst
Sonntag	05.04.2020	Palmsonntag
09.00 h	MI/Amöneburg	Eucharistiefeier mit Palmweihe
10.30 h	St. Georg	Eucharistiefeier mit Palmweihe auf dem Kirchplatz, anschl. Prozession um die Kirche; (nach der Prozession: Kinderwortgottesdienst im Pfarrzentrum) Bitte bringen Sie Ihre eigenen Palmzweige mit! <i>Kollekte: Betreuung christl. Stätten im Hl. Land</i>
Montag	06.04.2020	
09.00 h	St. Georg	Eucharistiefeier
Dienstag	07.04.2020	
17.30h/19 h	MI/Amöneburg	Bußgang nach Amöneburg, anschl. Bußgottesdienst (Start Kirchplatz St. Georg)
Donnerstag	09.04.2020	Gründonnerstag
11.00 h	St. Georg	Kinderwortgottesdienst der Kindertagesstätte
16.30 - 17.30 h	St. Georg	Weggottesdienst der Erstkommunion-Kinder
19.00 h	St. Georg	Eucharistiefeier mitgestaltet durch den Kirchenchor
Freitag	10.04.2020	Karfreitag
10.00 h	St. Georg	Beichtgelegenheit
11.00 h	St. Georg	Karfreitagsliturgie für Kinder (Anette Schaefer)
15.00 h	St. Georg	Karfreitagsliturgie mitgestaltet durch den Kirchenchor Bitte bringen Sie eine Blume z. Kreuzverehrung mit!
15.00 h	MI/Amöneburg	Karfreitagsliturgie

Samstag	11.04.2020	Karsamstag
21.00 h	St. Georg	Feier der Osternacht mit d. Kirchenchor
21.00 h	MI/Amöneburg	Feier der Osternacht (Pater Alexander)
Sonntag	12.04.2020	Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn
10.30 h	St. Georg	Osterfestgottesdienst mit den Kasteler Musikanten
Montag	13.04.2020	Ostermontag
9.00 h	MI/Amöneburg	Eucharistiefeier
10.30 h	St. Georg	Familiengottesdienst mit der Band <i>TON-LOS!</i>
10.00 h	Seniorenzentrum Am Königsfloß	Ökumenischer Gottesdienst (Anette Schaefer)
Dienstag	14.04.2020	
18.30 h	Kastel/GZ St. Elisabeth	Rosenkranzandacht
19.00 h	Kastel/GZ St. Elisabeth	Eucharistiefeier in St. Elisabeth
Freitag	17.04.2020	
18.00 h	St. Georg	Eucharistiefeier
Samstag	18.04.2020	
18.00 h	St. Georg	Eucharistiefeier für Martha Sühs u. Angeh.; Willi Ebert; Verst. Adelheid Udich; Maria Goerlich u. Edward Kondracki, Fam. Menz-Grundel; Manfred Szameitat
Sonntag	19.04.2020	Weißer Sonntag
9.00 h	MI/Amöneburg	Eucharistiefeier f. Leb. u. Verst. d. Fam. Ulrich
10.30 h	St. Georg	Festgottesdienst zur Erstkommunion, musikalisch gestaltet von der Band <i>TONLOS!</i> <i>Kollekte: Diaspora-Opfer</i>
18.00 h	St. Georg	Dankandacht der Erstkommunion-Kinder und ihrer Familien
Montag	20.04.2020	
9.00 h	St. Georg	Eucharistiefeier

ACHTUNG: Ab 01.05.2020 erscheint die Gottesdienstordnung nur noch einmal im Monat.

Wir bitten Sie, dies künftig bei der Bestellung von Intentionen zu berücksichtigen!!!



TERMINE



04.04.2020	13.30 h	Dom/Mainz Begegnungstag der Firmjugendlichen des Bistums mit Bischof Kohlgraf (Treffpunkt 13 Uhr / Kirchplatz St. Georg)
14.04.2020	14.30 h	Rochuszentrum Seniorenachmittag- Präsentation v. Hr. Jäger „Brunnen in Mainz-versorgen, versprühen (Freude), vertrocknen“
15.04.2020	19.00 h	GZ St. Elisabeth 5. Katechetentreffen / Firmkurs

Werbung

Telefon **06134 / 75 77 66**
Tag & Nacht erreichbar

Sie haben niemanden
der den letzten Weg regeln kann?

Bestattungsvorsorge

Niklaus-Burkl
BESTATTUNGEN GmbH

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de



Sternsingeraktion 2020

Frieden! Im Libanon und weltweit

Das war das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion.
Am 03.01. und 04.01.2020 waren die Sternsinger unterwegs,
um den Segen Gottes zum neuen Jahr in die Häuser zu bringen.

Am Sonntag, 05.01.2020 haben die Sternsinger den Familien-
gottesdienst mitgestaltet.

Sie haben diesmal Spenden für syrische Flüchtlingskinder im
Libanon gesammelt.
Mit diesem Geld werden Schulen und Betreuungsangebote in
den Flüchtlingslagern bezahlt.
Hier ist der Jesuitenorden ein verlässlicher Partner vor Ort.

Es werden auch Projekte unterstützt, die die Verständigung und
die Friedenserziehung zwischen Kindern unterschiedlicher Her-
kunft, Kultur und Religion fördern.

Die Sternsinger haben **3.866,30 €** gesammelt.

Herzlichen Dank den Kindern und Jugendlichen, den Eltern und
dem Küchenteam.

Herzlichen Dank allen Spendern und Spenderinnen, die ihre Tür
für die Sternsinger geöffnet haben.

Bis zum nächsten Jahr!

Herzliche Grüße

Anette Schaefer
Gemeindereferentin





Seniorenprogramm in St. Rochus im 1. Halbjahr 2020

31. März		Gottesdienst mit Krankensegnung und Geburtstagsfeier für alle im I. Quartal
14. April	(Ostern)	Präsentation Hr. Jäger: "Brunnen in Mainz - versorgen, versprühen (Freude), vertrocknen"
28. April		Mundartgeschichten mit Gertraud Lindemann
12. Mai		Ausflug mit dem Stadtbus zum Biergarten im Zollhafen „F. Minthe“ (Linien 9 und 76)
26. Mai		Pfarrer: Reisebericht über Lanzarote
9. Juni		Geburtstagsfeier für alle im II. Quartal und Vortrag Hr. Rohr: „Im Alltag sicher bezahlen“
23. Juni	12.30 h	Busausflug zur Wallfahrtskirche Unserer Lieben Frau in Wirzenborn, Café „Wirzenborner Liss“, Marienandacht. Rückfahrt über Idstein, kleiner Abendimbiss.
14. Juli		Sommerfest mit großem Kuchenbuffet

Anmeldung zur Wallfahrt nach Wirzenborn bitte **bis zum 10. Juni 2020** bei Barbara Weber, Tel. 22354 (AB) oder baweb@t-online.de

Wir bitten Sie, die Firmen unserer Werbepartner, die mit ihren Werbeanzeigen einen nicht unwesentlichen Teil zur Finanzierung dieses Brückenschlags beitragen, bei Ihren Aufträgen und Einkäufen zu berücksichtigen.



Wahl des neuen Verwaltungsrats

Der Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Rochus hat am 07.01.2020 den neuen Verwaltungsrat gewählt. Herr Ralf Reiter stand auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Verfügung. Die Pfarrei dankt ihm sehr für seine Mitarbeit in der vergangenen Legislaturperiode und zuvor für viele Jahre Engagement im Pfarrgemeinderat.

In den neuen Verwaltungsrat wurden gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):

Anette Allmannsdörfer
Hildegunde Barth
Dr. Ralf Biertümpfel
Dr. Peter Gattineau
Anita Prall
Alexander von Vegesack

Wir danken den Damen und Herren für ihre Bereitschaft, weiterhin bzw. neu im Verwaltungsrat mitzuarbeiten!

In der ersten Sitzung des neuen Verwaltungsrates am 30.01.2020 wurde Frau Hildegunde Barth erneut zur stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates gewählt!

Pfarrer Dr. Jörg Swiatek



SAVE THE DATE ... VORMERKEN:

Ökumenischer Gottesdienst aller AKK-Gemeinden am **Pfingstmontag, den 1. Juni 2020 um 10.00 Uhr** auf dem Paulusplatz in Mainz-Kastel.



ES SIND NOCH PLÄTZE FREI FÜR DIE GEMEINDEFAHRT

RUMÄNIEN „Siebenbürgen und Moldauklöster“

Das ist das Ziel unserer „großen“ Gemeindefahrt **vom 03.–11.09.2020** unter der Leitung von Pfarrer Jörg Swiatek und Elke Klomann.

Rumänien – Land zwischen Karpaten und Schwarzem Meer. Geprägt durch außergewöhnliche Landschaften: dicht bewaldete Berge, malerische Seen, mittelalterliche Städte, Kurbäder.

Alte Kirchen und Klöster prägen das Bild dieses Landes.

Im Nordosten Rumäniens befindet sich das Gebiet der Moldau, die wohl kulturell interessanteste Gegend.

Einzige Klöster und Kirchen wurden hier innerhalb eines Jahrhunderts für jeden Sieg gegen die Türken erbaut.

Erfahren Sie das Miteinander verschiedener Kulturen und erleben Sie die beeindruckende Natur der Karpaten.

In Transsilvanien, einer der reizvollsten und wahrscheinlich der bekanntesten Landschaft Rumäniens, erleben Sie verschiedene Konfessionen, orthodoxe Kirchen und siebenbürgisch-sächsische Kultur.

Bukarest, die rumänische Hauptstadt, oder - wie sie auch genannt wird - das „Paris des Ostens“, wurde im 15. Jh. gegründet.

Leistungen inklusive:

- Linienflug mit Austrian Airlines/Lufthansa von Frankfurt via Wien nach Sibiu und zurück von Bukarest nach Frankfurt
- Flughafensteuer / Sicherheits-/ Passagiergebühr, Kerosinzuschlag / Luftverkehrssteuer (€ 144,-- Stand 10/19)
- Begrüßung bei der Einreise
- Mittelklassehotels
- Halbpension lt. Programm (F = Frühstück, A = Abendessen)
- Eintritte lt. Programm
- Dampflokfahrt am 4. Tag
- Schnapsverkostung am 6. Tag
- Abschiedsessen mit Wein
- Deutschsprachige qualifizierte Reiseführung
- Während der Rundreise moderner Bus
- Reiseführer

Nicht enthalten:

- Mittagessen
- Trinkgelder
- Versicherungen
- Persönliche Ausgaben
- Evtl. zusätzlich anfallende Treibstoffzuschläge

Mindestteilnehmerzahl: 42

Reisepreis im DZ p. Person: 1.175,-- € EZ-Zuschlag: 213,-- €

Veranstalter: Dirks Reisen GmbH & Co. KG, Bamberg

Anmeldung und Buchung bei:

Kath. Pfarramt St. Rochus, Pfarrer Jörg Swiatek,

Rochusplatz 7, 55252 Mainz – Kastel

Tel: 06134-18390 Fax: 06134-18393

Email: pfarrer@pfarrei-st-rochus.de



mehlinger gmbh

**Zimmerei · Dachdeckerei · Bauschreinerei
Innenausbau · Treppenbau · Möbelbau**

Münchhofstraße 80 · 55246 Mainz-Kostheim · Telefon (06134) 61048



Alles aus einer Hand:



**Dachstuhl · Fachwerkwände · Dachdeckerarbeiten
Treppen · Balkongeländer · Hoftore · Fenster
Haustüren · Einzelanfertigungen · Reparaturarbeiten**

Internet: www.mehlinger-gmbh.de · E-Mail: info@mehlinger-gmbh.de



Werbung

WIR – IN GOTTES HAND - GOTT – IN UNSERER HAND



Maria Abraham

Leylla Mukanja

Favour Agbawo

Oliver Prieß

Emilia Bauer

Isabella Rebouta da Costa

Noah Braun

Liv Marit Schiebeler

Luca Coppola

Philip Schulz

Asley Golz

Flavio Spiga

Jonathan Hanna

Stella Stoiber

Lene Hirschmann

Jakob Thulfaut

Silas Köhn

Charia Wallner

John Mukanya

Joel Wenzel

Jannik Neumann

Unter dem Motto: „*Wir – in Gottes Hand - Gott – in unserer Hand*“ haben sich seit September 2019 **21 Kinder** aus der Pfarrei St. Rochus auf das **FEST DER ERSTKOMMUNION** vorbereitet.

Wir sind in Gottes guten Händen geborgen, er hält sie segnend und schützend über uns. In der Eucharistie, im Heiligen Brot gibt er sich in unsere Hand, um uns ganz nahe zu sein.

In dieses Geheimnis unseres Glaubens wurden die Kinder in den vergangenen Monaten eingeführt.

Vor allem aber konnten sie erfahren: **GOTT GIBT MIR HALT IM LEBEN UND BIETET MIR IN JESUS CHRISTUS SEINE FREUND-SCHAFT AN.**

Am Weißen Sonntag lädt er mich zum ersten Mal zur Mahl-gemeinschaft mit ihm und untereinander ein – und danach immer wieder, wenn ich eine Eucharistiefeier besuche.

Auf ihrem Vorbereitungsweg wurden die Kommunionkinder von den **WEGBEGLEITERINNEN** Christina Bauer, Julia Braun, Nicole Schiebeler, Anna Spiga, Valerie Schulz und Bianca Thulfaut begleitet. Ich danke ihnen an dieser Stelle sehr herzlich für ihren unschätzbaren wichtigen Dienst; ich danke auch den Eltern und Familien, die die Kinder begleitet und uns in der Vorbereitungszeit unterstützt haben!

Mit dem feierlichen **GOTTESDIENST** am **WEIßEN SONNTAG** (19. April 2020) um **10.30 UHR** in der **KIRCHE ST. GEORG** werden die Kommunionkinder an ihrem Ziel angelangt sein: sie dürfen Jesus Christus ganz nahe sein, **IHM BEGEGNEN IM HL. BROT**, von dem wir glauben, dass es Jesus selbst ist: das Sakrament der Eucharistie.

Die Dankandacht findet abends um 18.00 Uhr statt.

Wir laden die Gemeinde ein, mitzufeiern und für die Kinder und ihre Familien zu beten, damit es für alle ein unvergesslicher Tag wird.

Pfarrer Jörg Swiatek

LÖSE DEIN TICKET

für die AKK-Jugendfreizeit vom 06. bis 18.07.2020

in Jaujac / Ardèche / Frankreich für Jugendliche ab 12 Jahre

Unser Haus ist umgeben von Bergen und Vulkanen, liegt mitten im Naturpark der Monts Ardèche und ist ein ehemaliges Hotel, das zu einer Gruppenunterkunft mit professionell ausgestatteter Küche zur Selbstversorgung umgestaltet wurde.



Es gibt 18 Zimmer mit Doppel- und Einzelbetten, 17 Bäder/WCs, einen Speiseraum, einen großen und einen kleinen Aufenthaltsraum, ferner eine Außenküche und eine Außenbar.

Das Schwimmbad ist beheizt und von April bis Dezember nutzbar. Außerdem verfügt die Anlage über einen Gartenbereich mit Terrasse und einer Grillmöglichkeit.

Das Haus hat Internetzugang und eignet sich hervorragend als Ausgangspunkt für diverse Aktivitäten.

Programm:

- **Christlich:** Kurzimpuls am Morgen; Sonntags- und Abschlussgottesdienst und die eine oder andere Überraschung
- **Sportlich:** Eventuell Mountainbike-Touren, Besuch eines Baumkletterparks, Kanu/Kajaktour auf der Ardèche, und und und
- **Action:** Geländespiele, Workshops, abwechslungsreiches Tages- und Abendprogramm
- **Chillen:** Spaß haben, Relaxen, Spielen, Lesen, Quatschen, Singen und vieles Andere mehr



Inklusivleistungen:

- ✓ An- und Abreise im klimatisierten Reisebus
- ✓ „All inclusive“ Versorgung durch das bewährte Küchenteam Alexandra und Stefan Roßel
- ✓ tolles Freizeitprogramm
- ✓ inspirierende Glaubensimpulse
- ✓ engagiertes Leitungsteam mit Pfarrer und Gruppenleiter/innen

Kosten:

499 € für Leute aus AKK (Für Teilnehmer, die nicht im Stadtgebiet von Wiesbaden wohnen, bekommen wir keinen Zuschuss. Da beträgt der Reisepreis 577 €).

An der Finanzierung soll eine Teilnahme aber nicht scheitern (gegebenenfalls vertraulich an Pfr. Swiatek wenden; es gibt immer einen Weg, die Teilnahme zu ermöglichen!).

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, deshalb solltet Ihr Euch rasch entscheiden und umgehend anmelden!

Je eher Ihr euch anmeldet, umso besser!

Anmeldeschluss ist der 01. Mai 2020!

Die Anmeldungen werden **erst nach Eingang der Anzahlung von 250 € in der Reihenfolge des Eingangs** berücksichtigt.

ACHTUNG! NEUE Bankverbindung:

Kirchengemeinde St. Rochus, Mainz-Kastel

MVB: **IBAN: DE14 5519 0000 0011 1040 31**

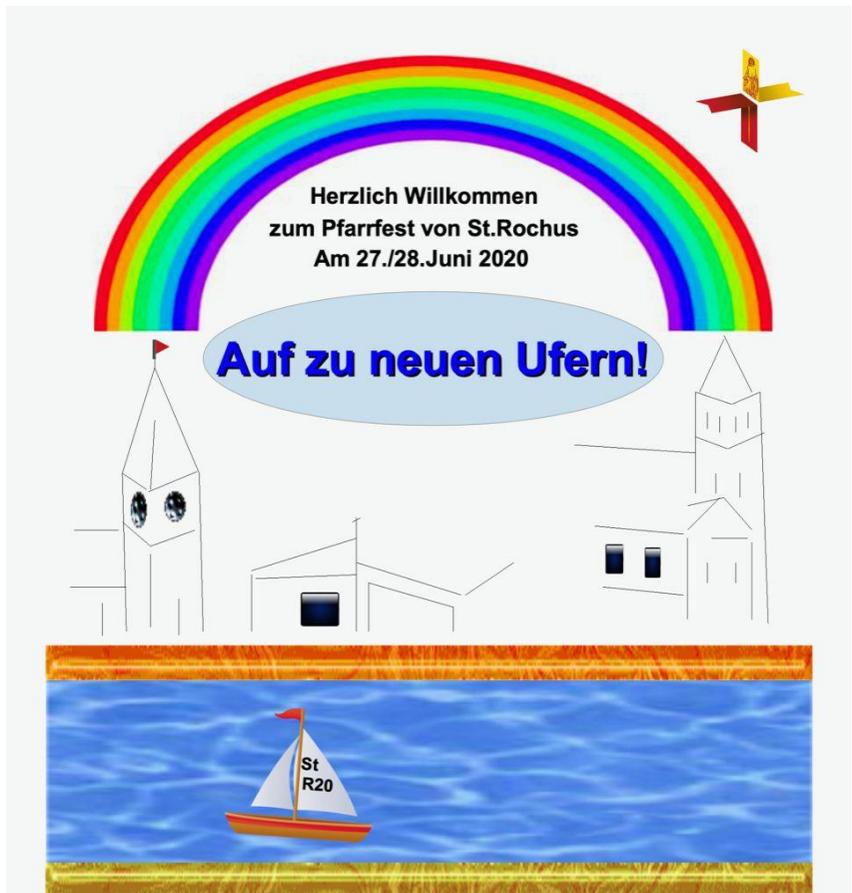
BIC: **MVBMDE55**

SAVE THE DATE – VORANKÜNDIGUNG PFARRFEST 2020

Unser diesjähriges Pfarrfest werden wir **am 27. und 28. Juni 2020** feiern.

Den Auftakt bildet ein Benefizkonzert der Kasteler Musikanten am Samstagabend um 18.00 Uhr zugunsten der Kirchturmsanierung.

Das Fest wird dann am Sonntag, den 28. Juni 2020, mit dem Familiengottesdienst **um 11.00 Uhr** fortgesetzt.



Seelsorglicher Bereitschaftsdienst



**Katholisches
Dekanat**
Mainz-Stadt

Die Begleitung von Menschen in schwierigen Situationen ist ein zentraler Bestandteil des seelsorglichen Dienstes.

Das katholische Dekanat Mainz-Stadt hat daher beschlossen, eine zentrale Rufnummer für einen seelsorglichen Bereitschaftsdienst einzuführen.

Die Einrichtung dieses Dienstes stellt sicher, dass Menschen in Situationen, die keinen Aufschub dulden, zu jeder Tages- und Nachtzeit seelsorgliche Begleitung erfahren können. Besonders unvorhergesehene Sterbesituationen können solche Fälle sein, in denen Sterbende und ihre Angehörigen Hilfe erfahren können.

Der Dienst wird von Seelsorger*innen des Dekanats übernommen. Diesen Dienst versehen nicht nur Priester, sondern auch Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferent*innen. In den meisten Fällen ist Gebet und (Sterbe-)Segen die angemessene Handlungsform. Diesen Dienst können alle Seelsorger*innen übernehmen. Auch die Krankenkommunion, auch im Sinne der Wegzehrung („Viaticum“), können alle Seelsorger*innen reichen.

Der seelsorgliche Bereitschaftsdienst ersetzt nicht die Notfallseelsorge (Unfälle, Begleitung von Angehörigen bei plötzlichem Tod), die Telefonseelsorge (persönliche Anliegen besprechen) und die Seelsorge in der Gemeinde vor Ort!

Sie erreichen den seelsorglichen Bereitschaftsdienst unter der Nummer

06131 – 253 828

Es ist 24 Stunden am Tag eine Rufweiterleitung geschaltet. Bitte sprechen Sie auf die Mailbox, falls nicht sofort ein Kontakt zustandekommt.



Firmgottesdienst

**Herzliche Einladung zum Firmgottesdienst
am Samstag, den 06.06.2020 um 17.00 Uhr in St. Georg**

Seit dem Herbst treffen sich 28 Jugendliche und 10 Wegbegleiter/innen an verschiedenen Samstagen, um sich mit Lebens- und Glaubensfragen auseinanderzusetzen.

Die Treffen finden immer im Gemeindezentrum St. Elisabeth von 10.00-16.00 Uhr statt. Dabei haben wir uns bisher mit den Themen „Ich und mein Leben, Gott, Jesus und Kirche“ beschäftigt. Die Atmosphäre an diesen Samstagen ist gut, alle bringen sich motiviert ein. Dazu tragen auch die sehr engagierten Wegbegleiter/innen bei.

Ein herzliches Danke geht auch an Familie Roßel, die uns immer ein tolles Mittagessen kocht.

Unter dem Motto *Leinen Los!* segeln wir nun langsam dem Ziel entgegen, nämlich der Firmung.

Das Firmsakrament wird gespendet von Domkapitular Klaus Forster am Samstag, 06.06.2020 um 17.00 Uhr in St. Georg. Alle sind herzlich zu diesem Festgottesdienst eingeladen, um den jungen Christen auch den Rücken zu stärken.

Herzliche Grüße

Anette Schaefer
Gemeindereferentin



Inhalt dieser Ausgabe:

❖ Grußwort der Hauptamtlichen	🔗 Seite 2
❖ Gruß aus dem PGR	🔗 Seite 4
❖ Infos für Neuzugezogene	🔗 Seite 5
❖ Neues zum Pastoralen Weg	🔗 Seite 6
❖ Schnorrer suche e' Wohnung	🔗 Seite 7
❖ Bußweg – noch zeitgemäß?!	🔗 Seite 8
❖ Bußweg und Gottesdienst	🔗 Seite 10
❖ Finanzierung d. Brückenschlags	🔗 Seite 11
❖ Gottesdienstordnung	🔗 Seite 12
❖ Termine Gemeinde	🔗 Seite 14
❖ Ergebnis Sternsinger 2020	🔗 Seite 15
❖ Seniorentermine in Kastel	🔗 Seite 16
❖ Neuer Verwaltungsrat	🔗 Seite 17
❖ Rumänienfahrt	🔗 Seite 18
❖ Erstkommunion 2020	🔗 Seite 20
❖ Jugendfreizeit 2020	🔗 Seite 22
❖ Pfarrfest 2020	🔗 Seite 25
❖ Nofallseelsorge	🔗 Seite 26
❖ Firmgottesdienst 2020	🔗 Seite 27

Unsere Bürozeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 9:30 – 12 Uhr
Mittwoch: **geschlossen**
Freitag: 9:30 – 12 Uhr und 15.30 – 17.30 Uhr

Bankverbindung: Mainzer Volksbank:
IBAN: DE14 5519 0000 0011 1040 31 BIC: MVBMDE55

IMPRESSUM

Der ***Brückenschlag*** ist eine Veröffentlichung der Katholischen Pfarrgemeinde Sankt Rochus

Redaktion: Silke Kijowsky, Tobias Kleinort, Gerhard Lisson, Anita Prall

Layout: Anita Prall

Anschrift: Katholische Gemeinde Sankt Rochus, Rochusplatz 7, 55252 Mainz-Kastel,

Tel. 06134 / 18390; Fax: 06134/183933 **E-Mail:** info@pfarrei-st-rochus.de

V. i. S. d. P.: Elke Klomann

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Weitere Nachrichten rund um die Pfarrei finden Sie im **Internet** unter: www.pfarrei-st-rochus.de